Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

Super Cap. XLI.

urn:nbn:de:bsz:31-116685

Visual Library

keit: wie solte ich noch zweiffeln an deiner Barmhertzigkeit: Ey du / O mein Gott / hast deines eigenen Sohns nicht verschonet / sondern ihn für uns alle dahin gegeben / wie solteſtu uns denn mit ihm nicht alles schencken? Inn diesen tieffen Abgrund deiner ewigen Barmhertzigkeit da will ich mein Elend vnnd Noth hinein sencken / hinein werffen / da wird es denn mich nichts mehr plagen können: An diese deine Barmhertzigkeit will ich mich halten im Leben vnd Todt / auß diser deiner barmhertzigen Hand soll mich kein Feind reissen / weil du mich in diese deine barmhertzige Händ gezeichnet hast / von diser deiner Barmhertzigkeit soll mich weder Hohes noch Nidriges / weder Engel / ꝛc. noch keine einzige Creatur scheiden / weil sie ist eine ewige Barmhertzigkeit: Inn dise deine barmhertzige Hände befehle ich mein Leib vnnd Seel / von nun an biß an mein Ende / Amen.

Super Cap. XLI.

1. Von dem heylsamen Nutzen vnd Krafft deß Lobes Gottes / vnd der Lobgesänge.

Psalm. 77. Wenn ich betrübt bin / so dencke ich an Gott / wenn mein Hertz inn Aengsten ist / so rede ich: Ich dencke deß nachtes an mein Seitenspil / vnnd rede in meinem Hertzen.

Ach

ACh mein Gott / du hoher vnnd grosser Gott / ich bekenne ja / daß ich zwar dich alle Stunde vnnd Augenblick für deine tausendfältige Wolthaten loben solte / aber / Ach wie schläfferig bin ich zu deinem Lob von Natur: Du aber / O mein Vatter / gib mir deinen frewdigen Geist / daß ich mit frewdigem Hertzen vnd Munde dich lobe / Ach HErr / thue du meine Lippen auff / daß mein Mund deine Ruhm verkündige. HErr mein Gott / gleich wie du mir die Gnad gegeben hast / daß ich deine hohe Wolthaten erkennen kan / Ach so verleyhe mir auch ein danckbares Hertz / daß ich deßwegen dich hertzlich lobe: Ach meine Seele erhebe den HErrn mein / vnnd mein Geist frewe sich in dir / O Gott / meinem Heyland / denn du hast mich deinen elenden Knecht (Magd) angesehen: du hast grosse Ding an mir gethan / deine Barmhertzigkeit wäret jmmer für vnd für / ꝛc. Ach mein GOtt / lasse mich doch inn meinem Lob dich groß machen / auff daß / der du ohn mich von dir selbst zwar bist der Allergrössest / dennoch inn meinem Hertzen / auch bey meinem Nächsten groß gemachet vnnd gerühmet werdest / also / daß ich nichts hoch oder groß achte / nichts erhebe / rühme oder lobe / als dich / mein GOtt: Ach wenn ich erwege deine Liebe gegen mir / deine Trewe gegen mir / dein Vatter-Hertz gegen mir / wie du mich von Ewigkeit erwehlet / in der Zeit beruffen / von der Welt zu dir mit dem Band deß Heiligen Geistes gezo-

gen

gen/mein Elend vnd Nicht mir zu erkeñen geben/ im Streit mir beygestanden/ vnd an Seel vnnd Leib mir so viel Gutes bewisen/ daß ich es nicht außdencken mag/ solte ich dich deñ nit loben? Ach gib du mir nur ein frewdiges Hertz/ vnd frewdige Zunge/ dein Lob zuverkündigen/ Ach lasse mich mit einem heiligen Leben dich wircklich loben/ auff daß mein Lob nit sey ein Heuchel/ vñ Mund-Lob/ Ach nein/ laß es auß dem Hertzen hervor quellen/ vnd im Leben sich erweisen/ demnach so lobe den HErrn meine Seele/ vnd was in mir ist seinen heiligen Namen: Lobe den HErrn Seele/ vnd vergiß nicht was er dir guts gethan hat/ ꝛc.

2. Wann du dein Bet-Stündlein hältest/ vnd gehest in dein Kämmerlein im Verborgenen zu beten/ so singe auch deinem lieben Gott einen Lob-Psalmen mit.

LAß mich dieses wol bedencken/ O mein Gott/ auff daß ich ja möge den Tag mit deinem Lob anfahen vnd schliessen: deß Mergens/ so bald ich meine sündliche Augen auffschlage/ vnd das liebe natürliche Tag-Liecht damit anschawe/ Ach so gib mir ein Hertz vnnd Mund der dich alsbald lobe/ vnd spreche: Habe Danck/ O mein Vatter/ der du abermal das liebe Taglicht mir scheinest/ vnnd deine liebe Sonne über mich Vnger echten auffgehen lässest/ ich lobe deine Gütigkeit vnnd Langmut/ die mich

grossen sünder so lang geduldet hat: ich lobe deine Barmhertzigkeit/die mir biß auff gegenwärtigen Augenblick so vilerley Liebe-Werck bezeiget hat: Ach so bald ich den Tag schliesse/vnd mich zu Ruhe begebe/sihe/O mein Gott/so lasse mich fürs erst in mein Hertz gehn/vnd mich wol prüffen/was ich den abgewichenen Tag für Wolthaten von deiner Liebes-Hand empfangen / auff daß ich dir hertzlich Lob deßwegen sage: Vornemlich aber I. O mein Gott/ wenn ich nach dem Exempel vieler Heiligen mein Betstündlein auß Christlicher Vbung halte / vnd in mein Bet-Kämmerlein gehe/nach dem Befehl meines Jesu/ meine vnd deiner Kirchen Noth dir vorzutragen / (wie dann / wann man allein ist / vnnd nicht so offt von der Welt vnnd Welt-Geschäfften verhindert wird/ man in der Andacht desto besser verharren kan/also ist Isaac auffs Feld gangen zu beten/ Jesus ist auff einen Berg allein gestigen vnd hat gebettet) Nun lasse mich alsdenn in meinem Gebet-Kämmerlein deines Lobs nicht vergessen / ja wenn ich anders nirgend mein Andacht mit erweckē kan/so gib mir ein Lobpsalmen in mein Hertz vnd Mund da werde ich bald dadurch zur frewdigen Andacht/Liebe vnnd Lobe deines Namens erwecket werden/wie ich denn/mein Gott/offt erfahren habe / daß dein Lob mir die rechte Andacht erwecket hat: Laß mich auch mein Gebet mit deinem Lob schliessen/so wird mein Hertz mit Frewd erfüllet/ ja damit versigelt werden: Das verleyhe mir/

O mein

O mein Gott / du Ruhm vnnd Lob meiner Seelen / Amen.

Super Cap. XLII.

1. Was den Menschen zum täglichen Lob Gottes anmahnen vnd treiben soll.

Kein Mensch kan sein Leben besser anlegen / denn wenn er deß Tags etwan einmal sich in sein Kämmerlein verschleußt / vnd daselbst Gott inn der Stille lobet / oder wenn der Mensch an seiner Arbeit ist / oder ja in der Stilligkeit seines Hertzens / er sey an welchem Ort er wolle / GOtt lobet.

ACh du heiliger HErr vnd Gott / Vatter / Sohn vnnd Heiliger Geist / ich deine Creatur anbete / lobe vnd preise dich / du hast mich erschaffen zu deinem Bild / vñ da ich nichts war / zu etwas gemacht / vnnd da ich verdorben war / widerumb zu recht gebracht / vnd dir zum heiligen Tempel vnd Wohnung geheiligt / woher soll ich nun Wort nemmen / dich hierumb zu loben / Ach sihe / mein Leib vnd Seel / vnnd alles was an mir ist / opffere ich dir auff zu deinem Lob / erfülle doch alle meine Adern / ja alle meine Blutströpfflein darinn / mit deinem Lob / sihe mein Gott / du hast mir ja so starck befohlen / daß ich dich loben soll / Ach so lasse es auch meine